Neu in Ettringen: Kultur im Herbst

Vorverkauf beginnt am Montag, 6. Oktober

„Kultur im Herbst" nennen „aktion hoffnung" und Gemeinde ihre gemeinsame Veranstaltungsreihe, die heuer erstmals stattfinden soll. Vom 17. bis 26. Oktober bereichert ein Programm vom festlichen Barockkonzert über Lyrik und Jazz bis hin zum folkloristischen „Ungarischen Abend" das Ettringer Kulturleben. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 6. Oktober.

Martina Mayer-Lauingen ist eine der Organisatoren der neuen Ettringer Veranstaltungsreihe „Kultur im Herbst". Bild: mik

In enger Zusammenarbeit mit dem ganzen Dorf entwickelte der Organisationsausschuß, bestehend aus Peter Förg (Aktion Hoffnung), Bürgermeister Robert Sturm, Gemeinderätin Ilse Tschiedert, Martina Mayer-Lauingen und Thomas Müller, ein Programm, das sich sehen und hören lassen kann. Die Art der Veranstaltungen ist vielfältig, gemeinsam ist ihnen jedoch, daß vor allem Künstler aus der Region mitwirken. Alle finden außerdem im Eine-Welt-Saal der „aktion hoffnung" statt, der 300 Menschen faßt. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 6. Oktober, in der Sparkasse (08249/96960) und bei der „aktion hoffnung" (08249/1603). Hier ein Überblick über das Programm:

● **Festliches Barock-Konzert:** Das Mindelheimer Jugendorchester „Frisch gestrichen", das Wörishofer Blockflötenensemble „Chalilio", das Ettringer Holzbläserensemble und Christine Ruf aus Mindelheim, Sopranistin am Münchner Gärtnerplatztheater, gestalten den Auftakt-Abend. Besonderheit: Christine Ruf singt zwei elisabethanische Arien und untermalt sie mit den speziell festgelegten Gesten der damaligen Zeit. **Termin:** Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr.

● **Lyrik-Abend:** Ihre eigenen Lieblingsgedichte aus verschiedenen Epochen hat Martina Mayer-Lauingen ausgewählt. In fünf Themenblöcke unterteilt, sind sie genau mit der Musik der Ettringer Pianistin Hannemarie Sobzyk und der Harfinistin Stefanie Endres, Siegerin bei „Jugend musiziert", abgestimmt. **Termin:** Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr.

● **Jazz-Matinee:** Weißwurst, Brezen und Jazz erwarten Frühschoppen-Fans bei der Jazz-Matinee mit der Allgäuer Uriela-Siefer-Band. Im Vordergrund der vierköpfigen Formation steht die gleichermaßen einfühlsame wie eigenständige Stimme Uriela Siefers. **Termin:** Sonntag, 19. Oktober, 10.30 Uhr.

● **Ungarische Nacht:** Alles ist hier aufeinander abgestimmt, Dekoration, Essen und Wein, Volksmusik und Volkstanz sowie eine Zigeunerkapelle sorgen für Ambiente. **Termin:** Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr.

● **Vortrag:** Bei einenem politischen Frühschoppen mit Diskussion referiert Dr. Sándor Herman, Experte für Soziologie und Kriminologie, über das Thema „Der Osten im Umbruch". **Termin:** Sonntag, 26. Oktober.

Zugunsten der „aktion hoffnung"

Alle Veranstaltungen kommen zwei Projekten der „aktion hoffnung" zugute. Dies sind die Ausbildung für Aids-Weisen in Uganda und ein Straßenkinder-Projekt im Nordosten Brasiliens. Ute Krogull

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint

Drei Frauen und viel Poesie

Mut zur Lyrik wurde belohnt

Zwar feiert zur Zeit die Buchmesse wieder Rekorde, aber das täuscht nicht darüber hinweg, daß Lesen heute weitgehend aus der Mode ist. Und wenn es gar um Gedichte geht, fühlt sich einer, der dieser Literaturform zugetan ist, doch recht alleingelassen. Umso mutiger von den Veranstaltern der Ettringer Kulturtage, daß sie einen Lyrikabend ins Programm nahmen - und umso erfreulicher, daß sie damit auch noch ein hochinteressiertes Publikum fanden.

Lyrik und Musik in schönster Eintracht: Pianistin Hannemarie Sobczyk, Harfenistin Stefanie Endres und Rezitatorin Martina Mayer-Lauingen (von rechts) bei den Ettringer Kulturtagen.

Die Ettringerin Martina Mayer-Lauingen hat Bibliothekswissenschaft und Sprecherziehung studiert und besitzt damit nicht nur den nötigen Hintergrund, sondern auch das Engagement, das für die schwierige Gestaltung eines solchen Unterfangens notwendig ist. Unterstützt wurde sie von der Pianistin Hannemarie Sobczyk und der Harfenistin Stefanie Endres, beides feinfühlige Musikerinnen, deren schöne Beiträge die Gedichte umrankten wie zarte Blüten. Die drei Frauen auf der Bühne paßten gut zusammen.

Literarisch anspruchsvoll

Martina Mayer-Lauingen hatte fast ausschließlich bekannte, gewissermaßen „klassische" Gedichte ausgesucht, die literarisch anspruchsvoll, zugleich aber auch für lyrikungeübte Ohren verständlich waren. Zu den behutsam gegliederten Themenbereichen gehörten die Natur, die Liebe, der Humor und die Lebensphilosophie.

Eichendorffs „Mondnacht" und Goethes „An den Mond" gehörten ebenso dazu wie Hesses „Im Nebel", Hölderlins „Menschenbeifall" oder Heiteres von Morgenstern und Ringelnatz. Herbstliche Wehmut kam auf bei Rilkes „Herbst" und Nietzsches „Vereinsamt". „Auf dem Turme" von Annette von Droste-Hülshoff ließ ganz leise die Sehnsucht nach weiblicher Emanzipation aufkommen.

Die Musik vertiefte die Stimmungen und Bilder, die die Worte hervorriefen: Am Klavier Stücke aus Schumanns „Kinderszenen", an der Harfe eine Arabesque von Debussy, „Der Bach" von Francesco J. Dizi, Marcel Tourniers wunderschönes „Offrande" und Hasselmanns zauberhafte „Feuilles d'automne". - Hannemarie Sobczyk lebt in Ettringen. Sie hat Musikpädagogik mit Schwerpunkt Klavier studiert. Stefanie Endres kommt aus Zusmarshausen. Sie belegte dreimal den ersten Platz bei „Jugend musiziert". Die Wahl der Harfe an diesem Abend wirkt besonders sinnig, wenn man sich die Verbindung zwischen „Lyrik" und „Lyra" vor Augen führt.

Das Publikum lauschte hochkonzentriert und war so mucksmäuschenstill, daß man eine Stecknadel hätte zu Boden fallen hören können. Der Erfolg des Abends zeigt, daß Interesse an Gedichten durchaus vorhanden ist - es muß nur jemand den Mut haben, das Publikum damit zu konfrontieren.

Eva-Maria Frieder

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint